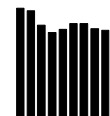


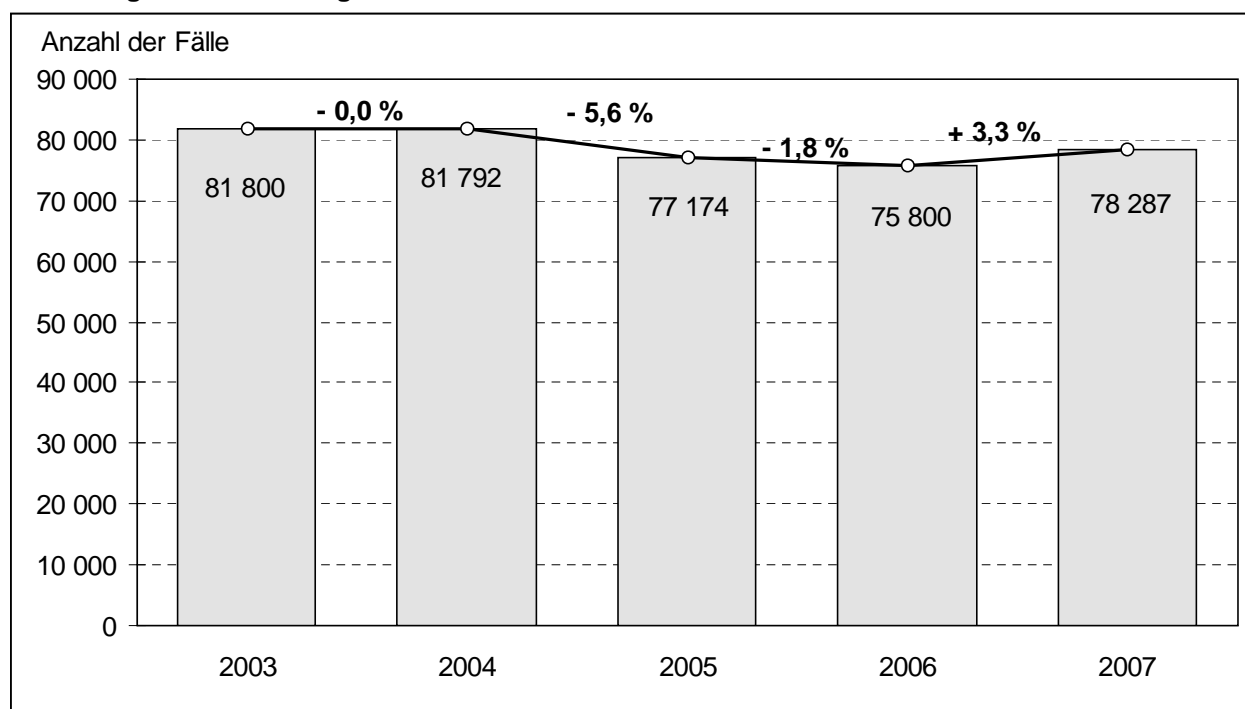
## 3.6 Straßenkriminalität



Der Summenschlüssel „8990 - Straßenkriminalität“ beinhaltet eine definierte Zusammenfassung von Straftaten(gruppen), bei denen aufgrund ihres kriminologischen Erscheinungsbildes davon ausgegangen werden kann, dass sie überwiegend auf Straßen, Wegen oder Plätzen begangen werden.

2007 fielen in Sachsen 25,4 Prozent der registrierten Gesamtkriminalität in diese Kategorie. Das waren geringfügig weniger als im Durchschnitt der alten Bundesländer einschließlich Berlin (25,5 %), aber mehr als in der Gesamtheit der neuen Länder (22,4 %). Insgesamt wurden im Freistaat 78 287 Straftaten der Straßenkriminalität gezählt. Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einer Zunahme um 2 487 Fälle bzw. 3,3 Prozent. Unter den gemeldeten Delikten befanden sich 3 419 Versuchshandlungen (4,4 %).

**Abbildung 40: Entwicklung der Straßenkriminalität**



**Tabelle 134:**  
**Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

Die neuen Bundesländer verzeichneten erneut eine niedrigere mittlere Quote der Straßenkriminalität als die Gesamtheit der alten Länder einschließlich Berlin.

Häufigkeitszahl Straßenkriminalität 2007	
Sachsen	1 842
alte Bundesländer einschließlich Berlin	1 930
neue Bundesländer	1 777
Bund gesamt	1 905

Haupterscheinungsformen der Straßenkriminalität sind Diebstähle und Sachbeschädigungen. In diesen Bereichen vollzogen sich auch die größten Veränderungen.

Die sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen stieg gegenüber dem Vorjahr um 2 270 Fälle. Erwähnenswerte Zunahmen gab es auch bei gefährlicher/schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Sachbeschädigung an Kfz und sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Bei Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen ging die Zahl der registrierten Fälle deutlich nach unten. Aber auch bei Taschdiebstahl bzw. Diebstahl von Fahrrädern wurden wesentlich weniger Straftaten erfasst als 2006.

### 3.6 Straßenkriminalität

**Tabelle 135: Straßenkriminalität im Einzelnen, Fallentwicklung**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 2007/2006	
		2007	2006	absolut	in %
1111	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)	22	14	+	8
1112	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen)	4	1	+	3
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	316	302	+	14 4,6
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte davon	2	1	+	1
2131	auf Geld und Kassenboten	2	1	+	1
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	2	4	-	2
2141	Beraubung von Taxifahrern	1	-	+	1
2150	Zechanschlussraub	9	1	+	8
2160	Handtaschenraub	202	174	+	28 16,1
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	1 070	798	+	272 34,1
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	3 193	1 940	+	1 253 64,6
*20*	Diebstahl in/aus Kiosken	423	408	+	15 3,7
*30*	Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	148	106	+	42 39,6
*50*	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	12 647	14 044	-	1 397 9,9
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	6 740	6 752	-	12 0,2
*90*	Taschendiebstahl	2 234	2 646	-	412 15,6
*001	Diebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch - von Kraftwagen	2 032	2 019	+	13 0,6
*002	- von Mopeds/Krafträdern	2 117	1 942	+	175 9,0
*003	- von Fahrrädern	11 839	12 016	-	177 1,5
*007	Diebstahl von/aus Automaten	609	521	+	88 16,9
6230	Landfriedensbruch	145	131	+	14 10,7
6741	Sachbeschädigung an Kfz	13 412	13 129	+	283 2,2
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21 121	18 851	+	2 270 12,0
8990	Straßenkriminalität gesamt	78 287	75 800	+	2 487 3,3

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl der erfassten Fälle	Anteil an allen Fällen der Straßenkriminalität in %
unter 20 000	23 909	30,5
20 000 bis u. 100 000	17 383	22,2
100 000 bis u. 500 000	5 430	6,9
500 000 und mehr	31 547	40,3
Tatort unbekannt	18	0,0
Sachsen insgesamt	78 287	100,0

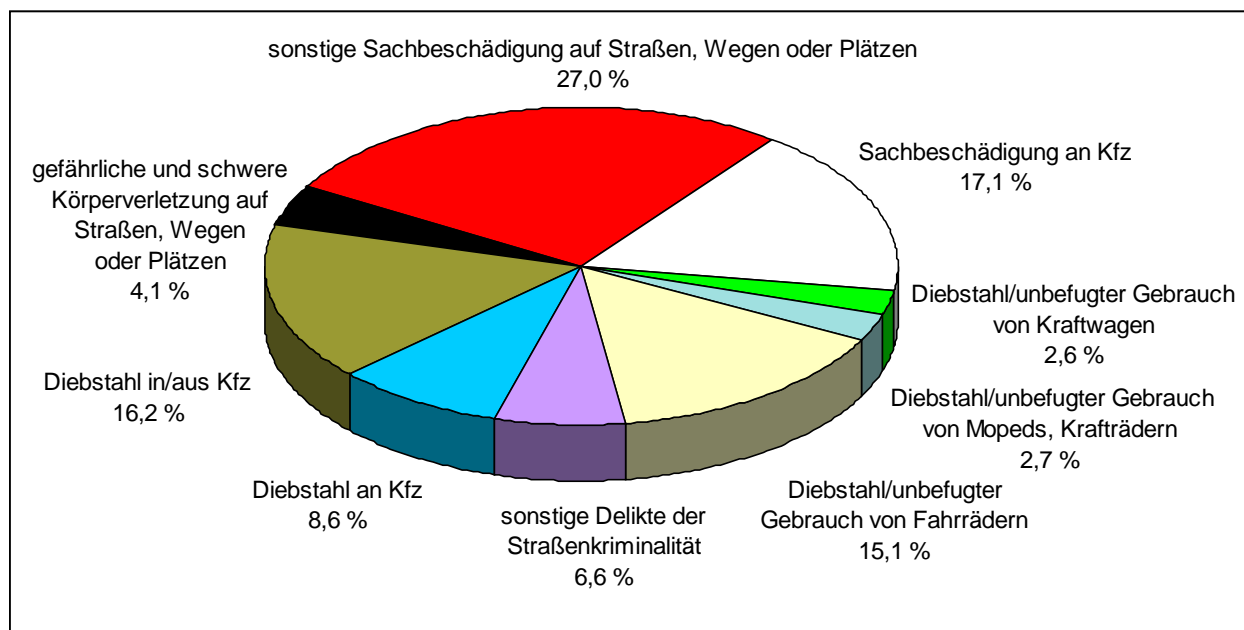
**Tabelle 136: Verteilung nach der Gemeindegrößenklasse**

Straßenkriminalität wurde im Verhältnis zum Bevölkerungsanteil überproportional oft in der Großstädten Leipzig und Dresden registriert. In den Gemeinden mit 20 000 bis unter 100 000 Einwohnern nahm die Fallzahl im Vergleich zu 2006 um 949 zu (+ 5,8 %).

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Fälle je 100 000 Einwohner Straßenkriminalität
unter 20 000	1 119
20 000 bis u. 100 000	2 032
100 000 bis u. 500 000	2 210
500 000 und mehr	3 119

**Tabelle 137:**  
**Häufigkeitszahlen der Straßenkriminalität nach Gemeindegrößengruppen**

**Abbildung 41: Hauptanteile an der Straßenkriminalität**



Schusswaffenverwendung besitzt in der Straßenkriminalität nur deliktsbedingt Bedeutung. 2007 wurde in 40 Fällen mit einer Waffe gedroht und in 86 Fällen geschossen. Die Drohungen standen vorrangig in Verbindung mit Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Geschossen wurde bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (40 Fälle) bzw. sonstiger Sachbeschädigung (35 Fälle), bei Sachbeschädigung an Kfz (7 Fälle), Landfriedensbruch (3 Fälle) sowie bei einem Handtaschenraub.

Unter den aufgeklärten Delikten befanden sich insgesamt 66 Fälle (0,4 %), in denen Tatverdächtige eine Schusswaffe mitführten. Alkoholeinfluss während der Tat wurde insgesamt bei 3 257 aufgeklärten Delikten (18,3 %) festgestellt, im Zusammenhang mit schwerer und gefährlicher Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen jedoch bei jedem dritten Delikt. In 830 Fällen (4,7 %) waren die ermittelten Tatverdächtigen der Polizei als Konsumenten harter Drogen bekannt.

Straßenkriminalität ist zu relativ großem Anteil durch gruppenweises Vorgehen gekennzeichnet. Von den aufgeklärten Fällen des Jahres 2006 wurden 62,1 Prozent allein begangen. 2007 waren es 63,8 Prozent. Zu den Deliktsformen mit besonders niedrigem Anteil alleinhandelnder Tatverdächtiger zählten 2007 Diebstahl in/aus Kiosken (48,0 %), sonstiger Raubüberfall auf Straßen, Wegen oder Plätzen (49,6 %) und sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen (54,1 %). Die insgesamt 11 391 Delikte alleinhandelnder Personen entfielen zu 2,6 Prozent auf Kinder, 17,7 Prozent auf Jugendliche, 20,1 Prozent auf Heranwachsende und 59,1 Prozent auf Erwachsene.

Die Gesamtaufklärungsquote der Straßenkriminalität stieg von 21,7 auf 22,8 Prozent. Wegen geringen Spurenaufkommens konnte kaum jeder siebente Diebstahl in/aus bzw. an Kraftfahrzeugen aufgeklärt werden. Bei Handtaschenraub wurden insgesamt 27,7 Prozent aufgeklärt, bei sonstigen Raubüberfällen auf Straßen, Wegen oder Plätzen 48,8 Prozent. Besser verlief die Aufklärung mit fast drei Viertel aller Delikte bei gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

### 3.6 Straßenkriminalität

Zu Delikten der Straßenkriminalität wurden insgesamt 15 193 Tatverdächtige ermittelt.

**Tabelle 138: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte Tatverdächtige	
		2007	2006	2007	2006	2007	2006
1111	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter)	15	11	68,2	78,6	15	11
1320	exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	170	166	53,8	55,0	136	136
2130	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte davon	1	1	50,0	100,0	1	1
2131	auf Geld und Kassenboten	1	1	50,0	100,0	1	1
2140	räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	2	3	100,0	75,0	3	6
2150	Zechanschussraub	5	1	55,6	100,0	6	1
2160	Handtaschenraub	56	39	27,7	22,4	64	44
2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	522	380	48,8	47,6	881	596
2221	gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 385	1 465	74,7	75,5	3 626	2 455
*20*	Diebstahl in/aus Kiosken	123	120	29,1	29,4	177	167
*30*	Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	46	28	31,1	26,4	68	34
*50*	Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	2 371	1 929	18,7	13,7	849	912
*550	Diebstahl an Kraftfahrzeugen	642	703	9,5	10,4	574	549
*90*	Taschendiebstahl	114	119	5,1	4,5	133	127
*001	Diebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch - von Kraftwagen	753	670	37,1	33,2	711	733
*002	- von Mopeds/Krafträdern	634	546	29,9	28,1	584	582
*003	- von Fahrrädern	1 426	1 757	12,0	14,6	1 278	1 319
*007	Diebstahl von/aus Automaten	117	142	19,2	27,3	104	188
6230	Landfriedensbruch	121	117	83,4	89,3	400	553
6741	Sachbeschädigung an Kfz	3 264	3 464	24,3	26,4	2 861	2 654
6743	sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	5 077	4 751	24,0	25,2	5 486	4 358
8990	Straßenkriminalität gesamt	17 845	16 412	22,8	21,7	15 193	13 225

Auffällig in der Straßenkriminalität ist eine hohe Beteiligung Jugendlicher und Heranwachsender. Die Altersgruppe der 14 bis unter 18-Jährigen war erneut mehr als doppelt so stark unter den ermittelten Tatverdächtigen vertreten wie in der Gesamtkriminalität. Der Anteil der Kinder stieg gegenüber 2006 um 0,8 Prozentpunkte, der Anteil Heranwachsender um 0,4 und der Erwachsener um 0,3 Prozentpunkte.

**Tabelle 139: Geschlechts- und Altersstruktur der Tatverdächtigen**

	ermittelte Tatverdächtige bei Straßenkriminalität						
	insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
absolut	15 193	13 754	1 439	914	3 886	3 369	7 024
in Prozent	100,0	90,5	9,5	6,0	25,6	22,2	46,2
	ermittelte Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt						
in Prozent	100,0	75,2	24,8	3,3	10,2	11,4	75,1

Personengruppe	TVBZ	
	2007	2006
deutsche Bevölkerung (ab 8 Jahre) und zwar	367	314
männlich	684	590
weiblich	69	57
Kinder	542	419
Jugendliche	2 486	1 920
Heranwachsende	2 031	1 689
Erwachsene	187	159

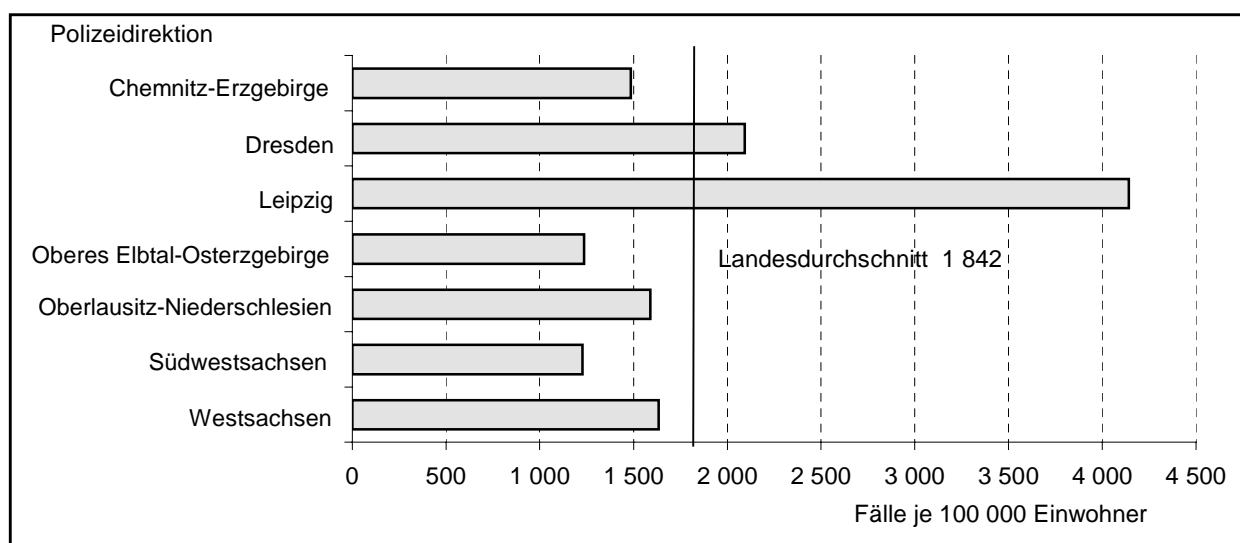
**Tabelle 140:**  
**Tatverdächtigenbelastungszahlen**  
**der deutschen Bevölkerung Sach-**  
**sens bei Straßenkriminalität**

Mit einem Anteil von 6,0 Prozent (914 Personen) an allen Tatverdächtigen waren nichtdeutsche Tatverdächtige prozentual weniger vertreten als im Vorjahr. 2006 fielen 6,7 Prozent (891 nichtdeutsche Personen) als Tatverdächtige bei Straßenkriminalität an. In den Altbundesländern und Berlin lag der Anteil Nichtdeutscher 2007 bei durchschnittlich 21,7 Prozent, in den neuen Ländern bei 5,4 Prozent. Ursächlich dafür sind u. a. unterschiedlich hohe Ausländeranteile der Bevölkerung.

**Tabelle 141: Regionale Verteilung der Straßenkriminalität nach Polizeidirektionen**

Dienstbereich	erfasste Fälle		AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2006	
	absolut	in %			absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	13 523	17,3	28,4	1 486	- 1 565	10,4
PD Dresden	10 560	13,5	18,3	2 092	- 423	3,9
PD Leipzig	20 987	26,8	13,4	4 143	+ 1 708	8,9
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	6 439	8,2	34,9	1 235	+ 978	17,9
PD Oberlausitz-Niederschlesien	10 033	12,8	26,2	1 590	+ 1 974	24,5
PD Südwestsachsen	7 486	9,6	24,1	1 227	+ 312	4,3
PD Westsachsen	9 241	11,8	27,8	1 634	- 505	5,2
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	78 287	100,0	22,8	1 842	+ 2 487	3,3

**Abbildung 42: Häufigkeitszahl der Straßenkriminalität nach Polizeidirektionen**



### 3.6 Straßenkriminalität

**Tabelle 142: Straßenkriminalität in den Kreisen und Regierungsbezirken Sachsens**

Kreisfreie Stadt/Landkreis	erfasste Fälle		Entwicklung 2007/2006		Häufigkeitszahl	
	2007	2006	absolut	in %		
Chemnitz, Stadt	5 430	6 712	-	1 282	19,1	2 210
Plauen, Stadt	1 427	1 465	-	38	2,6	2 085
Zwickau, Stadt	1 805	1 740	+	65	3,7	1 865
Annaberg	778	731	+	47	6,4	944
Aue-Schwarzenberg	1 416	1 211	+	205	16,9	1 096
Chemnitzer Land	2 262	2 097	+	165	7,9	1 701
Freiberg	1 870	2 048	-	178	8,7	1 305
Vogtlandkreis	1 747	1 709	+	38	2,2	926
Mittlerer Erzgebirgskreis	772	870	-	98	11,3	877
Mittweida	1 640	1 760	-	120	6,8	1 266
Stollberg	771	870	-	99	11,4	874
Zwickauer Land	1 091	1 049	+	42	4,0	858
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>21 009</b>	<b>22 262</b>	-	<b>1 253</b>	<b>5,6</b>	<b>1 382</b>
Dresden, Stadt	10 560	10 983	-	423	3,9	2 092
Görlitz, Stadt	1 556	936	+	620	66,2	2 725
Hoyerswerda, Stadt	1 086	1 157	-	71	6,1	2 613
Bautzen	2 007	1 744	+	263	15,1	1 356
Kamenz	1 782	1 400	+	382	27,3	1 200
Löbau-Zittau	2 498	1 840	+	658	35,8	1 772
Meißen	2 145	1 626	+	519	31,9	1 441
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 104	982	+	122	12,4	1 165
Riesa-Großenhain	1 753	1 410	+	343	24,3	1 553
Sächsische Schweiz	1 545	1 392	+	153	11,0	1 116
Weißeritzkreis	996	1 033	-	37	3,6	822
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>27 032</b>	<b>24 503</b>	<b>+</b>	<b>2 529</b>	<b>10,3</b>	<b>1 631</b>
Leipzig, Stadt	20 987	19 279	+	1 708	8,9	4 143
Delitzsch	2 864	3 026	-	162	5,4	2 347
Döbeln	831	952	-	121	12,7	1 162
Leipziger Land	2 663	2 773	-	110	4,0	1 814
Muldentalkreis	1 554	1 703	-	149	8,7	1 193
Torgau-Oschatz	1 329	1 292	+	37	2,9	1 400
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>30 228</b>	<b>29 025</b>	<b>+</b>	<b>1 203</b>	<b>4,1</b>	<b>2 819</b>
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	78 287	75 800	+	2 487	3,3	1 842

In ländlichen Regionen ist Straßenkriminalität nicht so stark verbreitet wie in Städten. Sechs Landkreise verzeichneten weniger als 1 000 Fälle auf 100 000 Einwohner. Die geringste Häufigkeitszahl registrierte der Weißeritzkreis (822), die höchste der Landkreis Delitzsch (2 347). In 13 Landkreisen sowie in den kreisfreien Städten Leipzig, Görlitz und Zwickau nahm die Zahl der erfassten Fälle zu.

Den größten absoluten Rückgang gab es in der Stadt Chemnitz. Hier wurden vor allem weniger sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen verzeichnet (- 582 Fälle).